

## **Aufgabenblatt zum Einstellungsverfahren, Mängel im Vertrag - Situation, zu verwendende Gesetze (BGB, NachwG, AGG)**

---

### **Situation – Einstellungsgespräch im Unternehmen Durcheinander GmbH**

Frau Hübsch möchte im Unternehmen Durcheinander GmbH als Sachbearbeiterin in der Buchhaltung anheuern. In der Stellenanzeige wurde jedoch ausdrücklich ein Mann als Sachbearbeiter gesucht. Weiterhin sollte der zukünftige Mitarbeiter in keiner politischen Partei Mitglied sein. „Frauen und Politik“ stören nur den Betriebsfrieden, so der Geschäftsführer, André Chaos.

Obwohl Frau Hübsch „eine Frau“ war dachte sie bei sich, dass sie die Tätigkeit als Sachbearbeiterin doch sehr gut erfüllen könnte. Frau Hübsch hat eine Berufsausbildung als Bürokauffrau absolviert und mehrere Jahre erfolgreich in einem Unternehmen in der Warenannahme gearbeitet. Qualifizierte Zeugnisse weisen dies auch nach. Um ihre fehlenden Erfahrungen in der Buchhaltung zu verschleiern, „lügt“ sie im Lebenslauf und fügt der Bewerbung keine Arbeitszeugnisse bei. Außerdem ist Frau Hübsch im zweiten Monat schwanger.

### **Einstellungsgespräch**

Obwohl Herr Chaos eigentlich keine Frau einstellen wollte, fand er das Einstellungsbild von Frau Hübsch sehr attraktiv. Er entschied sich nun doch Frau Hübsch zum Einstellungsgespräch einzuladen.

**Herr Chaos:** Guten Tag Frau Hübsch! Sie sehen heute ja besonders attraktiv aus. Sie möchten also bei uns als Buchhalterin arbeiten ....

**Frau Hübsch:** Aber gerne doch! Ich bin sehr qualifiziert für diese Tätigkeit. Ich habe jahrelang in der Buchhaltung gearbeitet. Mein Chef war sehr zufrieden mit mir.

**Herr Chaos:** Das kann ich mir gut vorstellen. Sie sind ja so attraktiv; sie sind bestimmt auch eine gute Buchhalterin. Haben Sie denn schon Kinder oder sind Sie schwanger? Möchten Sie denn in Zukunft Kinder haben?

**Frau Hübsch:** Nein, ich bin nicht schwanger. Ich möchte auch keine Kinder haben.

**Herr Chaos:** Gut, ich werde Sie einstellen, Sie fangen morgen um 8 Uhr hier im Haus an. Die Probezeit beträgt bei uns in der Firma grundsätzlich drei Monate.

**Frau Hübsch:** Das ist ja toll! Brauchen wir den keinen schriftlichen Vertrag?

**Herr Chaos:** Wozu denn, wir vertrauen uns doch, oder?

**Am nächsten Tag kommt Frau Hübsch zur Arbeit. In den ersten drei Monaten sortiert Frau Hübsch nur die Ablage. Als sie im vierten Monat am Computer selbstständig buchen soll, offenbaren sich ihre mangelnden Rechnungswesenkenntnisse.**

**Herr Chaos:** So, Sie haben ja gar keine Buchhaltungskenntnisse. So geht das aber nicht. Ich werde den Vertrag mit sofortiger Wirkung auflösen.

**Frau Hübsch:** Das geht aber nicht. Ich habe jetzt doch die Probezeit bestanden.

### **Aufgabe 1:**

Finden Sie bitte mit Hilfe des Gesetzes die begangenen „Fehler“ im obigen Dialog heraus.

### **Aufgabe 2:**

Wie wäre der Sachverhalt zu beurteilen, wenn Frau Hübsch Herrn Chaos wie folgt gedroht hätte: „Stellen Sie mich ein, sonst werde ich Ihrer Frau von Ihren Liebschaften im Betrieb erzählen.“ Herr Chaos stellt daraufhin Frau Hübsch ein.